

*** Die Badische Zeitung vom 15.12.2014 ***

Einfach "sexy" Blasmusik

Haltinger Musikverein begeistert seine Zuhörer in der Festhalle mit vielfältigem Programm.



Mit Bravour meistern die Haltinger Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Kai Trimpin ein ebenso vielfältiges wie anspruchsvolles Programm. Foto: MINK

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN. Sinfonische Blasmusik, Märsche, Rock und Pop – beim Jahreskonzert des Musikvereins Haltingen in der fast komplett gefüllten Festhalle war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Kapelle unter der Leitung von Kai Trimpin zeigte sich bestens aufgestellt und musikalisch auf hohem Niveau.

Das Jugendorchester, ebenfalls von Trimpin geleitet, machte nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Jürgen Wehrle den Anfang. Mit "Ghost Riders In The Sky" hatten sie eine Western-Nummer von 1948 für die Eröffnung gewählt, die in unzähligen Versionen weltbekannt ist. Auch "Mission Impossible", Titelmusik des gleichnamigen Films, gelang den Nachwuchsmusikern sehr gut. Mit "Poker Face" von Stefani Germanotta, besser bekannt als Lady Gaga, kamen sie bei einem ihrer Generation entsprechenden Song an. Auch dieses Stück spielten sie schwungvoll und gekonnt, so dass das Publikum eine Menge Beifall spendete. Als Zugabe spielten sie daraufhin die Rock-Nummer "Proud Mary".

Mit einem pompösen und feierlichen Auftakt eröffnete das Aktivorchester direkt im Anschluss sein Konzert. "Fanfare For A New Horizon" hieß das Stück, und wie Fanfaren klang es tatsächlich. Schon hier zeigte der Musikverein, dass ihm schwierige Stücke mit wechsellvollen Teilen sehr gut gelingen. Das bewies er mit "Finlandia" umso mehr. Das zehn Minuten dauernde Stück sinfonischer Blasmusik wurde von Jean Sibelius 1899 komponiert und spiegelt musikalisch die Situation der Finnen wieder. Deren Land, das einst zu Schweden gehört hatte, war ab 1809 Teil des Russischen Reiches, doch um 1900 wehrten sich immer mehr Finnen gegen die russische Bevormundung und Einschränkung der Presse- und Meinungsfreiheit, was 1917 zur Unabhängigkeit führte. "Finlandia" sei so etwas wie die heimliche Nationalhymne, meine Kai Trimpin.

Sehr gelungen intoniert das Stück die finnische Seele mit melancholischen Elementen, aber auch das Grollen und Aufbegehren, das in den Triumph mündete. Es war ein sehr anspruchsvolles und facettenreiches Stück, dass dem Musikverein Kondition und Können abverlangte. Doch dynamisch, mit viel Feingefühl und auch mit einem Höchstmaß an Energie interpretierte die Musikkapelle, sehr engagiert geleitet von Kai Trimpin, dieses Stück. Auch mit dem Marsch "Laridah" aus Frankreich zeigten sich die Musikerinnen und Musiker bestens eingespielt und gut aufeinander abgestimmt. "Cousins" beleuchtete die Verwandtschaft zwischen Trompete und Posaune, welche Adam Jakap (Posaune) und Dennis Moser (Trompete) mit glänzenden Soli hervorhoben.

Rockig, fetzig und mit viel Feuer ging es nach der Pause weiter, zunächst mit einem Medley aus Stücken der Rolling Stones aus deren mehr als 50-jährigen Bandgeschichte. Lars Dietrich beeindruckte mit einem Trompeten-Solo bei "Over The Rainbow", und bei dem Stück "Tico Tico" spielte Stefan Häfner sehr eindrucksvoll und hörenswert das Xylophon. Begeisterungstürme des Publikums gab es bei dem Medley mit Stücken von Marius Müller-Westernhagen, mit dem das Programm zu Ende ging.

Dominik Büchele überraschte hier als Sänger, und das Publikum war so begeistert, dass Westernhagens "Sexy" als Zugabe wiederholt wurde. Der Musikverein bot seinem Publikum am Samstagabend ein sehr hörenswertes und mitreißendes Jahreskonzert.

Rätselhafter Fall um einen Schwerverletzten

Weil am Rhein. Die Polizei sucht dringend Zeugen zu einem Vorfall, der sich gestern um 5.11 Uhr in Friedlingen ereignet hat.

Polizei sucht Zeugen

Zu diesem Zeitpunkt wurde ein 45-jähriger Mann mit offenem Schienbeinbruch auf dem Gehweg in Höhe des Wettbüros „Ambassador“ aufgefunden. Nach seinen Angaben soll er zuvor von etwa zehn Personen angegangen worden sein. Weitere Hinweise zur Täterschaft und den Hintergründen der Tat liegen derzeit nicht vor. Zeugen werden gebeten, sich beim Polizeirevier Weil am Rhein, Tel. 07621 / 97970, zu melden.

Handtasche aus Auto geklaut

Weil am Rhein-Haltingen. Das Polizeirevier Weil am Rhein sucht Zeugen zu einem dreisten Diebstahl auf dem Parkplatz des Gartencenters Dehner in Haltingen. Eine Frau verstaute am Samstag, gegen 12.30 Uhr, nachdem sie zuvor ihre Handtasche auf den Beifahrersitz gelegt hatte, ihre Einkäufe im Kofferraum ihres schwarzen Seat mit Schweizer Zulassung. Danach brachte sie ihren Einkaufswagen zurück. Diese Zeit nutzte ein unbekannter Täter, um die Handtasche aus dem unverschlossenen Auto zu entwenden.

Zeugen werden gebeten, sich unter Tel. 07621/97970 zu melden. Die Polizei rät, keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen zu lassen und das Fahrzeug immer abzuschließen.

Nimmermüde, perfekte Spielfreude

Musikverein Haltingen begeisterte mit breitgefächelter stilistischer Vielfalt / Brillante Solisten

Von Dorothee Philipp

Weil am Rhein. Bestens aufgestellt, perfekt vorbereitet und in nimmermüder Spiellaune präsentierte sich der Musikverein Haltingen beim Jahreskonzert am Samstag in der Festhalle.

Vorstand Jürgen Wehrle konnte ein „volles Haus“ begrüßen: neben Delegationen befreundeter Musikvereine waren auch zahlreiche Gäste aus Weil gekommen, unter ihnen OB Dietz mit seiner Frau.

Dass im Verein eine engagierte Nachwuchsarbeit betrieben wird, zeigte zum Auftakt das Jugendorchester, dirigiert von Kai Trimpin. Mit narrativem Hufegeklapper ließ man die Geisterreiter am Himmel vorbeiziehen, elektrisierende Synkopenstöße begleiteten die „Mission impossible“, und ein glänzend austariertes „Poker Face“ rundete die Vorstellung ab. Sieben Mitglieder des Jugendorchesters



Stefan Häfner spielte mit rasenden Klöppeln „Tico Tico“ auf dem Xylophon.



In prächtiger Spiellaune präsentierte sich der Musikverein Haltingen unter der Leitung von Kai Trimpin.

Fotos: Dorothee Philipp

erhielten an diesem Abend die Urkunde für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze.

Wo der Weg einer fundierten musikalischen Ausbildung hinführt, zeigte dann das Aktivorchester unter Kai Trimpin, in eindrucksvoller Mannschafftsstärke angetreten und mit breitgefächelter stilistischer Vielfalt. Glanzvoll-festlich wurde das Programm eingeleitet mit einer „Fanfare for a new Horizon“, ein effektvolles Stück aus Österreich, das die Perspektive des Orchesters verkörperte: Über den Horizont hinaus, weiter vorwärts.

Eine großartige Leistung gelang mit der „Finlandia“ von Sibelius. Die Registerfarben leuchteten, spannende Kontraste lieferten sich der weiche Holzbläserklang mit dem strahlenden Blech, verträumte Passagen wechselten mit martialischem Auftrumpfen, geht es doch in dem Stück um

nichts weniger als die Geburt der finnischen Nation. Das ferne dumpfe Donnergerollen, das stürmische Ereignisse ankündigt, wurde eindrucksvoll umgesetzt mit einer aus Lörrach ausgeliehenen Riesentrommel. Blitzblank, federnd und schwungvoll kam danach der Marsch „Laridah“ daher, das beliebteste Werk des Militärmusikers Max Hempel.

In den Reihen der Haltinger Musiker verbergen sich brillante Solisten: Die erste Kostprobe hierfür lieferte „Cousins“, ein Stück für Trompete, Posaune und Orchester, das die Verwandtschaft der beiden Instrumente ins Rampenlicht rückt. Dennis Moser ließ seinen Trompetenpart funkeln, wirbelte leichtfüßig über schwierigste Passagen hinweg, ihm zur Seite die Posaune von Adam Jakab, dem neuen Posaunenlehrer des Vereins, der sein Studium mit einem Mastertitel in Barock-Posaune

gekrönt hatte. Auch die Posaune ist ein Instrument für agiles Laufwerk, die aus beiden Instrumenten resultierende Klangfarbe war ein delikates Hörerlebnis.

Später zeigte Lars Dietrich ein Trompetensolo mit einer gefühlvoll-elegischen Version von „Over the Rainbow“. Der nächste Solo-Auftritt brachte eine weitere Überraschung: Schlagwerker Stefan Häfner rückte das Xylophon in den Fokus mit dem witzigen „Tico Tico“, eine in Noten erzählte Geschichte von Katze und Vogel, die ausgeht, wie sie ausgehen muss. Häfner ließ die Klöppel tanzen, dass es nur so eine Freude war. Das Orchester ging in guter Interaktion mit, das Tongemälde gelang als virtuosos Bravourstück vom Feinsten.

Die fetzig-rockigen Akzente setzten an diesem Abend zwei Medleys: Zunächst eine knackig-souveräne Hommage an die Stones, die das Feeling der

wilden 70er Jahre zum Leben erweckte. „Angie“, „Honky Tonk Woman“, „Brown Sugar“ und „Satisfaction“ hatte Arrangeur Peter Kleine Schaars in ein musikalisches Paket verpackt, das vom Orchester genussvoll Takt für Takt geöffnet wurde. Beim angekündigten Westernhagen-Medley brachte Sänger Dominik Büchele als „Prinz mit Pfefferminz“ und Liebhaber von „Sexy“ das Publikum auf Touren, das Orchester nahm den rotzig-rockigen Ton auf, der Saal bebte beim abschließenden Beifall minutenlang.

Noch einmal durfte man bei den Zugaben die Meisterschaft Stefan Häfners und seiner rasenden Klöppel bewundern, tempomäßig legte er noch eine Schippe nach – Artistik pur! Vorgezogene Bescherungsstimmung herrschte dann, als der reich bestückte Gabentisch der Tombola abgeräumt wurde.

Notruf 110 auch an Festtagen

Thomas Müller leitet das Verkehrskommissariat Weil am Rhein

Aus der Autobahnpolizei Weil am Rhein, **Alte Straße 15**, wurde am 1. Januar 2014 durch das Zusammenlegen mit der Verkehrspolizei Lörrach das Verkehrskommissariat Weil am Rhein des Polizeipräsidiums Freiburg mit dem Zuständigkeitsbereich für den gesamten Landkreis Lörrach. Im Verkehrskommissariat werden die Aufgaben gebündelt.

„Zu unserer Tätigkeit gehört die Verkehrsüberwachung mit Unfalldienst auf Bundes- und Landstraßen sowie auf Autobahnen. Wir machen Gefahrgutkontrolle, Abstands- und vor allem Geschwindigkeitsmessungen“, erklärt Polizeirat Thomas Müller, der Leiter des Verkehrskommissariats Weil am Rhein.



Polizeirat Thomas Müller, der Leiter des Verkehrskommissariats Weil am Rhein, hofft auf unfallfreie Weihnachtsferien. Foto: Sabine Theil

Unfällen mit Verletzten und Toten kommt das Verkehrskommissariat zum Einsatz.

Weniger Lastwagen an Festtagen

Eine große Veränderung lässt sich zur Weihnachtszeit und zwischen den Jahren beim Lastwagen-Aufkommen feststellen. Sind unterm Jahr täglich 1800 Lastwagen auf der Strecke Nord-Süd auf Achse, so ist an Weihnachten ein radikaler Rückgang auf etwa 250 Schwerlasten zu verzeichnen. Viele Lastwagenfahrer, die kurz vor Weihnachten hierankommen, bleiben oft bis nach Weihnachten, bevor sie wieder einen Auftrag für die meist

lange Rückreise erhalten, damit keine Leerfahrt entsteht.

Erfahrungsgemäß gibt es auf den Autobahnen andererseits ein erhöhtes Verkehrsaufkommen an Personwagen am Samstag vor Heiligabend, wenn die Schulferien begonnen haben. Der Rückreiseverkehr erfolgt dann oft am

zweiten Weihnachtsfeiertag. Da der 26. Dezember in diesem Jahr aber auf einen Freitag fällt, ist damit zu rechnen, dass sich der Rückreiseverkehr zusätzlich auf das Wochenende 28. und 29. Dezember verteilt und so entzerrt wird.

„Wir hoffen, dass es insbesondere über Weihnachten keine schweren Unfälle oder Naturereignisse wie Blitz-Eis oder hohes Schneeaufkommen gibt“, sagt Thomas Müller, der darauf hinweist, dass das Verkehrskommissariat Weil am Rhein immer rund um die Uhr und selbstverständlich auch über Weihnachten besetzt sein wird – jederzeit erreichbar unter der Notrufnummer 110.

Anzeige

Wölblin-Garage GmbH

Das Mehrmarkenautohaus mit EU und Jahreswagen

Werden Sie unser Vermittler!

Provision:

1.000,-- €

zzgl. Preisvorteil bis zu 6.000 €

+++ Lagerfahrzeuge, EU-Fahrzeuge, Jahreswagen ab Lager +++

Für jeden Vermittler, welcher bis zum 31.01.2015 ein Neu-/ Aktionsfahrzeug vermittelt. Fahrzeugliste und Teilnahmebedingungen unter www.ugt-cars.de

Barzahlung oder Finanzierung möglich! Der Käufer erhält zusätzlich nach einer positiven Prüfung eine **Werbepremie** sowie weitere Zuschüsse von **8.000,-€ bis 6.000,-€** je nach Fahrzeug und Aktion:

Z. B. bei:

Mitsubishi bis zu **6.000,-€**

SsangYong bis zu **5.000,-€**

EU-KIA bis zu **5.000,-€**

EU-Skoda bis zu **5.000,-€**

EU-Hyundai bis zu **5.000,-€**

EU-Fiat bis zu **5.000,-€**

EU-Audi bis zu **4.000,-€**

EU-VW bis zu **5.000,-€**

JETZT: DER WINTERPREISKNALLER

5 JAHRE GARANTIE-PAKET*

Für nur **15.020,-€**

Mitsubishi Lancer White Edition

149,€* mtl. Rate

Kreditbeispiel*: Lancer Sportback 1.6 MIVEC Winter-Edition

Ohne Anzahlung: die 6.970,-€ wird durch uns durch das Werkkonzept bezahlt

Fahrzeugpreis	21.990,-€	Effektiver Jahreszins	3,99%
Anzahlung = 0,-€ ab Restwert von	6.970,-€	1 Monatsrate	149,-€
Nettodarlehensbetrag	15.020,-€	48 Monate	46 Monatsraten
Laufzeit (auch wählbar)	48 Monate		149,-€
Sollzinssatz (gebunden)	3,92 %	Gesamtbeitrag	16.987,12 €
Abschlussgebühr	0,-€	letzte Rate	9.984,12 €

Letzte Rate kann immer weiter finanziert werden! Es kann jederzeit eine Sonderzahlung erfolgen und die Höhe der Rate kann selbst bestimmt werden.

0,-€ Anzahlung

Abb.: Lancer Sportback 1.6 Winter-Edition mit Zubehör, Regio-Paket, Alufelgen mit Sonderbereifung, Tiererlegungssatz und Doppelrohr Auspuffstück. Das Fahrzeug ist mit Winterbereifung bestückt, Alu-Sonderbereifung gegen Aufpreis.

Lancer Sportback 1.6 MIVEC Winter Edition Kraftstoffverbr. (l/100 km): i-orts 7,0/ a-orts 4,7/ komb. 5,5; CO2-Emi. (g/km): 128; Eff.kl. B

Mitsubishi, KIA, SsangYong, VW, Audi, Skoda, Fiat, Hyundai...

Preis zzgl. Nebenkosten wie Zubehör

Wölblin-Garage GmbH

79539 Lörrach

Wölblinstr. 64-66 · Tel.: +49 (0) 76 21 / 16 345-0

E-Mail: autohaus@ugt.de

mehr Info unter www.ugt-cars.de

MITSUBISHI MOTORS

*** Die Badische Zeitung vom 16.12.2014 ***

Auf sie ist stets Verlass

Halterner Musiker ehren treue aktive und passive Mitglieder.



Vereinsvorsitzender Jürgen Wehrle (hinten Mitte) ehrte einige Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zum Musikverein Haltingen. Foto: Mink

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (tm). Im Rahmen der Jahresfeier des Musikvereins Haltingen am Samstagabend in der Festhalle ehrte der Vorsitzende Jürgen Wehrle zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein.

Rebecca Tschöp ist seit zehn Jahren aktive Musikerin, und auch wenn sie aus beruflichen Gründen derzeit etwas kürzer tritt, ist sie nach wie vor aktiv, stellte Wehrle fest. Sie erhielt die silberne Treuenadel des Vereins. Diese erhielten auch Bruno Gallo, Bärbel Hagin-Lange und Heinz Roßhirt, die seit 20 Jahren passive Mitglieder sind. Auch die Passivmitglieder seien eine wichtige Stütze des Vereins, stellte Wehrle fest. Eine ganze Reihe weiterer Passivmitglieder erhielt für 30 Jahre Mitgliedschaft die goldene Treuenadel. Dies waren: Gisela Argast, Erika Fuchs, Artur Grether, Hanspeter Klepp, Jürgen Marx, Dieter Müller, Dieter Neumann, Horst Roßhard, Bernhard Schweitzer, Doris Sexauer und Rudolf Sturm.

*** Die Oberbadische vom 17.12.2014 ***

Treue Mitglieder geehrt



Dem Musikverein Haltingen schon lange verbunden: Wegen Krankheit oder paralleler Termine hatten einige ihre Ehrung nicht persönlich entgegennehmen können. Hinten rechts Vorstand Jürgen Wehrle. Foto: Dorothee Philipp

Weil am Rhein (do). Für die Arbeit von Vereinen ist der Beitrag der Passivmitglieder ein wichtiger Pfeiler. Das betonte Jürgen Wehrle, der Vorsitzende des Musikvereins Haltingen, bei den Ehrungen im Rahmen des Jahreskonzerts (wir berichteten). Für 30-jährige Treue zum Musikverein als zahlendes Mitglied mit der Goldenen Treuenadel geehrt wurden Gisela Argast, Erika Fuchs, Artur Grether, Hanspeter Klepp, Jürgen Marx, Dieter Müller, Dieter Neumann, Horst Roßhart, Bernhard Schweitzer, Doris Sexauer und Rudolf Sturm. Die Silberne Treuenadel für 20-jährige Passivmitgliedschaft erhielten Bruno Gallo, Bärbel Hagin-Lange und Heinz Roßhirt. Seit zehn Jahren als Flötistin Mitglied im Aktivorchester ist Rebecca Tschöp.